

## Abstimmung zur Klimastadt

**BREMERHAVEN.** Noch bis zum 17. April können Bürgerinnen und Bürger im Internet ihre Stimme bei der Onlinebefragung abgeben, was eine Klimastadt ausmacht. Am Ende entsteht eine Prioritätenliste für die politischen Entscheider. Mehr Informationen gibt es unter ☎ 04 71/5 90 20 44, dort ist auch eine telefonische Abstimmung möglich.  
www.bremerhaven.de

## Weiterbilden in der Altenpflege

**BREMERHAVEN.** Anfang April hat der Paritätische Bremerhaven gemeinsam mit „perfectplace“ Bildungsmanagement Bremen ein Weiterbildungssystem für die Altenpflege in Bremerhaven gestartet. Mehr als 30 verschiedene Zusatzqualifikationen und sämtliche Weiterbildungen für Fachkräfte werden angeboten. Nähere Infos: ☎ 04 71/9 41 42 23 und www.perfect-place.de.

# Fütterung kommt sehr gut an

### Schaulustige amüsieren sich über Scherz

von Martina Löwner

**BREMERHAVEN.** „Da, Da vorn schwimmt schon einer!“ Eine Schaulustige hat das erste Tier bereits entdeckt. Die Spannung steigt. „12 Uhr! Schaufütterung!“ – weisen Schilder den Weg zur neuesten Attraktion: Sechs Seehunde sollen künftig die Besucher des Schaufensters begeistern. So stand es geschrieben im vergangenen Sonntagsjournal – und dann muss es ja stimmen. Wenn da nur nicht dieser 1. April wäre ...

Die einen schlenderten wie zufällig vor dem Hafenbecken auf und ab, zaghaft abwartend, ob an dem Bericht etwas dran ist. Die anderen sicherten sich zielstrebig einen Platz in der ersten Reihe, ganz sicher, dass in we-

nige Minuten die Fütterung der putzigen Tierchen beginnen wird.

Pünktlich kommt da auch der „Füttermeister“ ums Eck, bindet sich eine feingestreifte Schürze um – nun kann es losgehen. Doch Karlheinz Michen vom Veranstaltungsbüro im Schaufenster hat kein Fischfutter dabei, sondern Fisch zum Futtern für all diejenigen, die sich trotz des schlechten Wetters erwartungsvoll auf den Weg zur Seehundfütterung gemacht hatten.

Das Sonntagsjournal hatte den Aprilscherz erdacht und war bei den Verantwortlichen aus dem Schaufenster auf offene Ohren gestoßen. Und damit die Besucher die Aktion auch in bester Erinnerung behalten, gab es von der Werbegemeinschaft Fischbrötchen kostenlos



Futter gab es am Sonntag zwar nicht für Seehunde, sondern für die vielen Schaulustigen, die an die neue Attraktion im Schaufenster geglaubt hatten und den Aprilscherz des Sonntagsjournals für bare Münze genommen hatten. Foto: im

ganz ohne dafür zu zahlen. „Eine tolle Aktion. Sehr witzig, einfach gut gelungen“, befand Susanne Peters und gibt unumwunden zu: „Ich habe selbstverständlich daran geglaubt, dass künftig hier die Seehunde herum-

schwimmen.“ Auch Roberta Riess hat nicht an den 1. April gedacht, als sie sich mit Mann und Kindern auf den Weg in den Fischereihafen machte. Die Familie aus Nürnberg verbringt den Urlaub an der Küste und wollte

immer schon einmal eine Seehundfütterung sehen. „Na, die gibt es zwar nun nicht. Aber wir sind begeistert von der tollen Idee und der Umsetzung. Und die Fischbrötchen sind super lecker.“

## Innehalt

Sie haben ihn nicht erkannt. Seine besten, ersten Freunde Nicht einmal, als er direkt vor ihnen stand, neben ihnen saß. Erst als er Maria bei ihrem Namen anspricht. Als er für seine Freunde das Brot bricht und das Dankgebet spricht.

Wie ein verdeckter Agent ist er unterwegs. Denken, die ihn gesehen haben, wird zuerst nicht geglaubt. Denn er ist da, obwohl er eigentlich gar nicht da sein dürfte. Nicht nach allem, was erwiesenermaßen geschehen ist. Zu tief hat das Bild sich eingebrannt. Der versehrte Leib, tiefe Wunden in Händen und Füßen, Blutergüsse am Kopf. Er atmete doch nicht mehr, hatte ausgelitten Schmerz und Leiden war doch zu Ende gewesen. Aus. Ende.

Und nun ist er wieder da. Lebendig, sehr sogar. Nun aber anders. Er ist nicht mehr gebunden, nicht festgelegt auf Ort und Zeit. „Geltt hin in alle Welt“, weist er seine Freunde an, „und siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende.“

„Wohin wir auch gehen, er ist vielleicht schon da. Und wir erkennen ihn nicht. Nicht einmal, wenn er direkt vor



Mathias Rösel ist Pastor an der Großen Kirche.

uns steht oder neben uns sitzt. Denn nun liegt es an uns, Niedergeschlagene anzusprechen und am Tisch anderen Brot zu reichen.

Wo das jedoch geschieht, da lebt er. Die Kraft, die Freude, das Licht seines Lebens entfalten sich dort, wo wir tun, was er tat. Wo wir uns für Versöhnung und Frieden einsetzen. Wo wir für Gerechtigkeit eintreten. Wo wir heilen.

Keiner kann ihn nachmachen, und das soll auch keiner. Wunder werden nicht erwartet. Es geht schließlich nicht um Wunder, sondern darum, dass Hungerige zu essen bekommen oder dass Einsame und Kranke Besuch bekommen. Ganz praktisch. Seinem Weg in unserem Leben folgen. Er wird uns über die Grenze führen. Über persönliche Grenzen, wenn wir ihm folgen und nicht stehenbleiben. Und über die letzte Grenze, auf die wir alle zugehen.

Er hat diese Grenzen gesprengt. Die persönlichen, indem er ganz für andere da war und ist. Und die letzte Grenze, den Tod, indem er hinein gegangen und hindurch gegangen ist. Das war kein Spiel, sondern furchtbarer Ernst. Seine menschliche Furcht und Angst, die er mit uns teilt, hat er jedoch überwunden. Wo er erkannt wird, da ist das oft die erste Erfahrung, dass Furcht und Angst überwunden sind. Befreite Menschen können aufatmen und befreit lachen.

Ich wünsche Ihnen diese schöne Erfahrung des Ostermorgens. Dass Sie befreit lachen können und sich freuen. Und dass da Menschen sind, mit denen Sie fröhlich sein können.

Mathias Rösel

## Late-Night-Shopping für Frauen

**BREMERHAVEN.**

Unter dem Motto „Feminin“ findet erstmalig am Freitag, 13. April, von 17 bis 22 Uhr in der Stadthalle Bremerhaven ein Shoppingabend für Frauen mit Brautkleider-Modenschau statt. Neben 80 privaten Verkaufsständen mit gut erhaltener Second-Hand-Ware sind 17 Fachgeschäfte vertreten, die ihr Angebot nur für die Frau prä-



sentieren – von aktueller Damenbekleidung über Dessous bis hin zu Taschen und Kosmetik. Die Ehefrauen, Partner und Freunde der Besucherinnen werden an diesem Abend zwar nicht ausgeschlossen, jedoch soll das Angebot speziell für einen entspannten und kurzweiligen Einkaufsabend der Frauen sorgen. Der Eintritt beträgt 2 Euro.

## Osterführung im Museum

**BREMERHAVEN.**

Das Historische Museum Bremerhaven lädt am Sonntag um 15 Uhr zu einer Führung durch die gesamte Dauerausstellung mit Hedi Sonnenberg ein. Bei einem Spaziergang durch die Stadtgeschichte lernen die Teilnehmer die abwechslungsreiche Geschichte Bremerhavens und der Region kennen. In den Schwerpunktb-



teilungen werden die für Bremerhaven typischen Arbeitsbereiche Hochseefischerei und Fischwirtschaft, Überseehäfen und Hafnarbeit sowie Werten und Schiffbau anschaulich erläutert. Ein Fischladen, eine begehbare Werft oder eine Hafenkneipe lassen die vergangenen Arbeits- und Lebenswelten in Bremerhaven lebendig werden.

## Alles bleibt neu

### Philosophische Gesellschaft wählt neuen Vorsitzenden

**BREMERHAVEN (ler).** „Die Welt verändert sich in einem rasenden Tempo, gewohnte Orientierungsmuster gehen den Menschen verloren“, sagt Ulrich Thiemann, langjähriger Vorsitzender der Philosophischen Gesellschaft Bremerhaven. Jetzt haben die Veränderungen den eingetragenen Verein selbst erreicht, die Mitgliederversammlung wählte einstimmig Professor Dr. Manfred Anlauf zum neuen Vorsitzenden.

Thiemann, der nicht wieder für den Vorsitz kandidierte, wurde zum zweiten Vorsitzenden bestimmt, ergänzt wird der Vorstand durch Schriftführer Wolfgang Pohl und Schatzmeisterin Britta Wikening. Und die grundsätzliche Orientierung bleibt trotz der Führungs-Rochade erhalten. „Unsere Angebote klären weiterhin Standpunkte und überprüfen Sachhaltigkeit, Klarheit und Folgerichtigkeit einer Argumentation“, so Thiemann, der als



Ulrich Thiemann (links) gibt den Vorsitz an Professor Dr. Manfred Anlauf ab.

Philosophielehrer auf eine klassische Ausbildung in seiner Disziplin zurückblickt.

Anders als sein Nachfolger, denn Anlauf, der bis 2004 Chefarzt am Zentralkrankenhaus Reinkenheide war, ist in Bezug auf die Philosophie ein überaus belesener Autodidakt. Seit 15 Jahren gehört er der Philosophischen Gesellschaft an und interessiert sich dort vor allem für grenzüberschreitende Ansätze und Fragen der Ethik. „In der Medizin gibt es Berührungspunkte zu al-

len anderen Fächern“, so Anlauf. „Das entspricht meiner Sichtweise, und das spiegelt sich seit den 90er Jahren auch in den philosophischen Vortragsreihen wider, die stets über den Tellerrand schauen.“

Dieser Blickwinkel hat der Philosophischen Gesellschaft in den vergangenen Jahren neue Freunde und den Vorträgen viele Besucher eingebracht, bei manchen Veranstaltungen füllten mehrere hundert Zuhörer den großen Hörsaal der Hochschule. Die Offenheit für die ganz verschiedenen Aspekte der Philosophie wird Anlauf als Vorsitzender beibehalten, das Jahresthema 2013 ist nach Beschluss der Mitgliederversammlung mit „Philosophinnen“ allerdings sehr klar ausgerichtet. „Das Thema war längst überfällig“, sind sich der alte und der neue Vorsitzende einig – bei der Philosophischen Gesellschaft Bremerhaven steht der Wechsel für Kontinuität.

## Stelter's Partyservice & Fleischerei bekommt ein komplett neues Design

### Verkaufs- und Verzehrereich werden aufwendig neu gestaltet und modernisiert, das Angebot wird erweitert.

Die umfangreichen Umbaumaßnahmen beginnen am Samstag, 14. April. Die Wiedereröffnung soll am Freitag, dem 27. April 2012 erfolgen.

es auch bequeme Sitzplätze geben. Die Fleisch-Wurst und Verzehrtheke werden von einer hochqualifizierten Fachfirma sonderangefertigt, und sind

Zur Eröffnung gibt es dann auch eine Menge Angebote und eine Rabattaktion auf das Fleisch- und Wurstwarenangebot sowie den Mittagstisch.



Familie Detlef Stelter und ihr großartiges Team.

Ihr Getränkelieferant

Hermann Wallat

Richtige Werbung.

IMAGES WORDS

0471 300 56 74

Barnkow